

Rehberg: Hochwasserschutz wird verlängert

Am 24. April starten Rodungs- und Flussbauarbeiten am Kremsfluss

Krems – Ende April wird der letzte Bauabschnitt für den Kremsfluss-Hochwasserschutz in Angriff genommen. Betroffen ist der Bereich zwischen „Milota-Brücke“ und Ortsgrenze Senfentenberg.

Die Arbeiten umfassen den Abbruch und Neubau der Milota-Brücke (Verbindung Seilerweg – Kremstalstraße) und den Um- bzw. Neubau der Bertagnoli-Wehr. Die alte Wehr wird durch eine Klappwehr ersetzt.

Zunächst werden Rodungsarbeiten und Flussbauten im Bereich der Mühlhof-Gründe durchgeführt. Ab 24. April ist die Milota-Brücke nicht mehr durchgehend befahrbar (und begehbar). Anfang Juni wird die Brücke komplett gesperrt. Es folgen Abbruch und Neubau der Brücke. Die Arbeiten für die Brücke dauern voraussichtlich bis Ende Oktober.

Die Kosten sind mit 8,6 Millionen Euro veranschlagt. Bund und Land übernehmen rund 80 Prozent der Kosten. Die Stadt muss rund 1,5 Millionen Euro für das Projekt aufbringen.

Rückfragen: Ursula Altmann, Tel. 02732/801-227